

Editorial

Corona bestimmt unser aller Alltag seit vielen Monaten. Und so auch den unserer Arbeit. Die Mitgliederversammlung angesetzt für April konnte damals nicht stattfinden. Eine Verschiebung auf den Herbst wurde geplant und kurz vor dem neuen Termin stiegen die Infektionszahlen in ganz Deutschland rasant an. Trotz der Umstände und dank eines großen luftigen Atriums im Grünen Zentrum in Immenstadt konnte die Versammlung glücklicherweise jetzt stattfinden.

Die geplanten Vorträge unserer neuen Vortragsreihe für Pioniere werden wir dagegen digital durchführen. Die digitalen Möglichkeiten loten wir im Moment sowieso aus und bewegen uns inzwischen auch auf Instagram und Twitter. Corona öffnet bei aller Dramatik der Gesamtlage den eigenen Blick auf die Dinge und eröffnet so neue Wege. Wir halten die Augen weiter offen.

Aber nicht nur wir waren aktiv. In den letzten Wochen hat unser Entscheidungsgremium Projekte per Umlaufbeschluss auf den Weg gebracht, andere Projekte wurden eröffnet, etliche Projekte sind in Arbeit. Es ist schön zu sehen, dass Corona nicht alles bestimmen kann.

*In diesem Sinne bleiben Sie gesund!
 Mit den herzlichsten Grüßen*

Das Team der Geschäftsstelle



Inhalt

Verein und LAG 2

- 18. Mitgliederversammlung 2
- Entscheidungsgremium 2
- Unterstützung Bürgerengagement 2
- Umlaufbeschlüsse 2
- Social Media 2

Animation, Strategisches, Vernetzung . 3

- Vortragsreihe für Pioniere 3
- „Geistiges Eigentum schützen – Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“ 3
- „Raus aus dem Dschungel der Rechtsformen – Eine kleine Expedition für Gründer“ 3

Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München 3

- Öffentliche Konsultation: Ländliche Entwicklung in der EU 4
- LEADER und Kultur 4

Projektneuigkeiten 4

- Allgäuer Bäcker 4
- Eröffnung einer Reise in die Römerzeit im APC 5
- Mehrgenerationen-Mehrzweckraum 5
- Schauimkerei und Bienenwanderweg 5

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“6

- Nachleben der Natur im Pfadfinder-Sommerlager kennengelernt 6

Termine6

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten6

Sonstiges7

- Kinofilm „Im Berg dahuim“ 7

Verein und LAG

18. Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung sollte bereits im Frühjahr stattfinden, musste aber wie so viele andere Veranstaltungen, coronabedingt verschoben werden. Nun konnte sie im Grünen Zentrum in Immenstadt am 14.10.2020 durchgeführt werden.

Nach einem Rückblick auf das Jahr 2019 durch den 1. Vorsitzenden Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder sowie einem Ausblick auf die aktuelle Situation rund um LEADER, berichtete Dr. Alois Kling von den aktuellen Entwicklungen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Stefan Storf von der Allgäu GmbH gab anschließend einen Überblick über den aktuellen Stand im Projekt „Qualitätssicherung touristischer Wegenetze Wandern und Rad im Allgäu“.

Nach den Kommunalwahlen im Frühjahr mussten einige Posten im Entscheidungsgremium neu besetzt werden. Die Mitgliederversammlung wählte aus den Reihen der Bürgermeister André Eckardt aus Burgberg. Für den Bereich Jugend wurde Nico Haug und als neuer Revisor Andreas Abele gewählt.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war das mögliche Projekt „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“. Die Mitgliederversammlung stimmte zu, dieses unter der Trägerschaft des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. umzusetzen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich möglichst viele Kommunen im LAG-Gebiet beteiligen, denn nur eine

möglichst flächendeckende Umsetzung erscheint der Mitgliederversammlung sinnvoll. Aktuell läuft eine Befragung der Kommunen, um das Interesse abzuklopfen und damit eine Grundlage für die weitere Projektausarbeitung zu schaffen.

Entscheidungsgremium

Die 11. Sitzung des Entscheidungsgremiums soll am **Dienstag, 15.12.2020** stattfinden. Die Details werden festgelegt, sobald dies auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation möglich ist (Uhrzeit, digital oder live, ggfs. Ort). Wir geben diese baldmöglichst auf unserer Internetseite bekannt und bitten um Verständnis. Vielen Dank.

Wer ein Projekt, auf der Sitzung vorstellen will, muss mit der Geschäftsstelle **bis spätestens Freitag, 30.10.2020** Kontakt aufnehmen. Liegen bis zum Versand der Unterlagen an das Entscheidungsgremium die wichtigsten Informationen vor, kann das Projekt auf der Sitzung präsentiert werden.

Unterstützung Bürgerengagement

Auf der Sitzung des Entscheidungsgremiums sollen auch neue Kleinprojekte in unserem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vorgestellt werden. Bis zu 2.500 Euro gibt es für Maßnahmen, die der Jugend und dem Ehrenamt zu Gute kommen. Ideen müssen bis **spätestens 25.11.2020** bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Umlaufbeschlüsse

In den letzten Monaten hat das Entscheidungsgremium drei Projekten per Umlaufbeschluss zugestimmt, die zuvor auf der Sitzung im März vorgestellt wurden.

Die Anträge für „Unterstützung Bürgerengagement“ (Träger Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.) und „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder-Second-Hand-Ladens“ (Träger HOI! Psychosoziale Hilfgemeinschaft e.V.) sind zwischenzeitlich eingereicht und warten auf Bewilligung durch das AELF in Kempten. Den Antrag für das Projekt „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im „Biberhof“ zur Umweltstation“ hat der BUND Naturschutz Ökostation Schwaben e.V. ebenfalls vor wenigen Tagen eingereicht.

Social Media

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist seit Kurzem auf den Social Media-Kanälen Twitter und Instagram vertreten. Wer Interesse hat, kann uns dort folgen und erhält so auf (für uns) neuen Wegen Informationen rund um die Regionalentwicklung.

► www.twitter.com/lag_reoa

► www.instagram.com/LAG_ReOA

Animation, Strategisches, Vernetzung

Vortragsreihe für Pioniere

Auch oder vielleicht gerade Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen brauchen auf ihrem ideenreichen Weg oft Unterstützung und haben viele Fragen: Wie kann ich meine Idee gut präsentieren? Wie schütze ich meine Idee am besten? Welcher SocialMedia-Kanal ist der richtige für mich? Wo finde ich geeignete Finanzierungsmöglichkeiten? Welche Trägerschaft ist die richtige für meine Idee? Eine Vortragsreihe für Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen im Oberallgäu greift einige dieser und weiterer Fragen auf und will engagierten Menschen in der Region Antworten geben. Die Alpen-Modellregion Weitnau/Missen-Wilhams und der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. laden zu dieser Vortragsreihe ein – eine Idee aus dem erfolgreichen Forum für Pioniere und Mächler 2019.

„Geistiges Eigentum schützen – Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“



Der Vortrag „Geistiges Eigentum schützen - Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“ von Dirk Waldhauser findet am **22.10.2020** statt. Viele Menschen mit Ideen sind unsicher, wem sie von ihrem Vorhaben erzählen können und wie sie diese Idee richtig

schützen können. Rechtsanwalt Dirk Waldhauser aus Sonthofen hat sich auf den Schutz geistigen Eigentums sowie das Wettbewerbsrecht spezialisiert. Er ist daher genau der Richtige, um Mächlerinnen und Mächler in der Region die Sorgen zu nehmen und vielfältige Fragen dazu zu beantworten. **Um 19.30 Uhr** beginnt sein digitaler Vortrag.

Eine **Anmeldung ist** für die Vorbereitung **erforderlich**: telefonisch unter 08323-9983610 oder per E-Mail an

osterrieder@regionalentwicklung-oa.de.

„Raus aus dem Dschungel der Rechtsformen – Eine kleine Expedition für Gründer“



GmbH & Co KG, Genossenschaft, Verein, OGH, KG, AG oder Stiftung – das hört sich für Viele irgendwie nach Dschungel an. Nicht so für Peter Kusel, Steuerberater

aus Lauben. Und deshalb nimmt der diplomierte Kaufmann und zertifizierte Berater für Gemeinnützigkeit Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen aus dem Oberallgäu mit auf eine kleine Expedition. Hier kann jeder auf die Suche nach der richtigen Rechtsform für die eigene Gründungsidee gehen.

Der digitale Vortrag findet am **10.11.2020** um 19.30 Uhr statt. Eine **Anmeldung bis**

09.11.2020 ist für die Vorbereitung erforderlich: telefonisch unter 08323-9983610 oder per E-Mail an

osterrieder@regionalentwicklung-oa.de.

Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München

Veranstaltungen abgesagt

Auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation wurden auch geplante Veranstaltungen der verschiedenen Ministerien abgesagt. Sobald uns aktuelle Informationen zur weiteren Entwicklung von LEADER vorliegen, informieren wir Sie über den Rundbrief und unsere Internetseite.

ELER-aktuell und Podcast-Sammlung

Auf der Übergangs-Website der DVS stehen unter dem Menüpunkt „ELER aktuell“ wieder grundlegende Informationen zum aktuellen Stand agrarpolitischer Themen und Förderprogramme bereit. Eine Podcast-Sammlung zu Themen des ländlichen Raumes erweitert den Service-Bereich. *

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler-aktuell

* aus DVS landaktuell 5.2020

Öffentliche Konsultation: Ländliche Entwicklung in der EU

Die EU-Kommission hat öffentliche Konsultationen zur „langfristigen Vision für die Ländlichen Räume in der EU“ gestartet. Von Interesse sind dabei die Bedarfe ländlicher Gegenden, Aspekte, die die ländlichen Räume attraktiv machen und Erfahrungen mit Führungskonzepten auf dem Land. Ein Abschnitt dreht sich um Themen der Europäischen Agrarpolitik. **Teilnahmeschluss: 30. November 2020** **

► www.kurzelinks.de/Kons-Vision-EU

LEADER und Kultur

Empfehlungspapier veröffentlicht: Das EU-Programm LEADER gilt als eines der erfolgreichsten Förderinstrumente für die Regionalentwicklung. Bislang profitieren in vielen Regionen Bauprojekte und Infrastrukturmaßnahmen. Damit mehr kulturelle und soziale Projekte es schaffen, die LEADER-Förderkriterien zu erfüllen, ist nun ein Empfehlungspapier erschienen. Das Programm TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, hat es zusammen mit Partnern aus Kultur, Politik und der Regionalentwicklung veröffentlicht. **

► www.kurzelinks.de/leader-kultur-trafo



Das Projekt „Der Allgäuer Bäcker“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Projektneuigkeiten

Allgäuer Bäcker

Die Allgäuer Bäcker standen beim „Allgäuer Genussmacher 2020“ im Finale. Der Preis wurde zum zweiten Mal von der Meckatzer Brauerei vergeben. Nur knapp hatten die Bäcker den Titel verpasst. Wir gratulieren trotzdem zu diesem Erfolg, so wie allen Finalisten. Denn immerhin 250 Teilnehmer hatten sich um die Auszeichnung beworben, die in drei Kategorien vergeben wurde.

► www.allgaeuer-genussmacher.de



Foto: © Johanna Krauß

Jetzt abstimmen für die Allgäuer Bäcker im Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

Die Allgäuer Bäcker haben noch eine weitere Chance auf eine Auszeichnung. Sie stehen in der Endrunde des Deutschlandweiten Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ mit dem diesjährigen Motto „Täglich gut versorgt!“ der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS). Bereits

2018 erlangte über diesen Wettbewerb ein Allgäuer Projekt, der Inklusionsmelder „Meine Gemeinde – Heimat für Alle“, internationale Bekanntheit. Jeder und Jede kann nun helfen wieder ein Allgäuer Projekt über die Allgäuer Grenzen hinaus bekannt zu machen. Denn:

In der Endrunde sind die Unterstützer der Projekte gefragt. **Es muss abgestimmt werden!** Und abstimmen kann Jede und Jeder mit Zugang zum Internet. Gewinner wird sein, wer die meisten Stimmen erhält. Auf

► www.dvs-wettbewerb.de

werden alle Projekte vorgestellt und dort können noch **bis zum 01.11.2020** die Stimmen verteilt werden – am besten für die Allgäuer Bäcker mit dem Projekt zur Erhaltung der traditionellen Brotkultur im Allgäu natürlich.

Die Gewinner werden auf einer Bundesweiten LEADER-Veranstaltung im April 2021 geehrt und in den Veröffentlichungen der DVS ausführlich präsentiert.



Foto: © Allgäu GmbH

** aus DVS landaktuell 06.2020

Eröffnung einer Reise in die Römerzeit im APC

Am 14.10.2020 konnte nach langer Vorbereitungszeit das erste echte Kemptener LEADER-Projekt eröffnet werden: Die „Reise in die Römerzeit im APC“. Die Projektidee war bereits Startprojekt in der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu im Jahr 2014 und wurde seitdem stetig weiterentwickelt und verbessert, Kooperationsmöglichkeiten wurden abgeklopft. Schlussendlich ist ein Aushängeschild für die Römerstadt Kempten entstanden, das die Geschichte für Gruppen und Individualtouristen aber auch für Einheimische erlebbar macht. Die Macher im Kulturamt der Stadt Kempten erhoffen sich nicht nur mehr Besucher, sondern auch eine stärkere emotionale Verbindung der Kemptener Bevölkerung mit der Stadt und ihrer Geschichte.

Vorsitzender Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder nahmen an der Eröffnung teil. Im Interview mit Projektleiter und Kulturamtsleiter Martin Fink erläuterte Endreß, wie es zur Förderung des Projekts kam. „Seit 2013 ist Kempten Mitglied in der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und bisher war die Stadt an einigen Oberallgäu- oder Allgäuweiten Projekten beteiligt. „Die Reise in die Römerzeit im APC“ ist jedoch das erste LEADER-Projekt, das Kempten alleine umgesetzt hat. Und es kann sich sehen lassen!“ erklärt Endreß. „Beim Rundgang über das APC-Gelände läßt sich für Groß und Klein viel entdecken. Der Besuch wird sich lohnen.“ Bestätigt Osterrieder.



Fotos: © Veronika Hämmerle

 Das Projekt „Reise in die Römerzeit im Archäologischen Park Cambodunum (APC)“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Mehrgenerationen-Mehrzweckraum

Komplett in Eigenleistung setzt der Ortsverband Oberzollhaus e.V. sein Projekt „Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus“ um. Inzwischen steht der Rohbau rechtzeitig

vor dem Winter. Zu tun gibt es aber noch einiges, bis die beteiligten Vereine im Dorf den Raum nutzen können.



Foto: © Ortsverband Oberzollhaus e.V.

 Das Projekt „Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Schauimkerei und Bienenwanderweg

Die Eröffnung der Schauimkerei und des Bienenwanderwegs in Blaichach ist für April 2021 geplant! Aber schon jetzt kann man digital etwas entdecken. Die Internetseite ist online und gibt einen kleinen Vorgeschmack auf das, was uns nächstes Jahr erwartet.

► www.der-bienenkorb.de

 Das Projekt „Schauimkerei (Bienenkorb) mit Bienenwanderweg“ wurde über Leader 2014-20 gefördert.

DER
BIENENKORB 

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Nachtleben der Natur im Pfadfinder-Sommerlager kennengelernt

Der Verein „Einer für Alle e.V.“ hat in diesem Jahr sein Pfadfinder-Sommerzeltlager in Missen trotz Corona und mit Hilfe von LEADER und „Unterstützung Bürgerengagement“ durchführen können. Viel Spaß hatten die 24 Kinder aus Missen, die die Nacht zum Tag gemacht haben und während der dunklen Stunden, die Natur mal aus einer anderen Perspektive erleben konnten.



Foto: © Duenser

Termine

22.10.2020, digital: Vortrag von Dirk Waldhauser

10.11.2020, digital: Vortrag von Peter Kusel

15.12.2020, Immenstadt: 11. Sitzung des Entscheidungsgremiums

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Junge Menschen auf dem Land

Für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2021 sucht der Bund der Deutschen Landjugend gemeinsam mit der R+V Versicherung Initiativen und Projekte, die das Zusammenleben und Strukturen im ländlichen Raum verbessern. Bewerben können sich Gemeinschaften junger Menschen oder Organisationen, die sich für junge Menschen auf dem Land einsetzen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 10.000 Euro. **Bewerbungsschluss** ist der **31. Oktober 2020**. *

► www.kurzelinks.de/lj-Greve-Preis-2020

Bundespreis „Zu gut für die Tonne“

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) ruft zur Teilnahme am Wettbewerb „Zu gut für die Tonne“ auf: Projekte und Initiativen, die Ansätze entwickelt haben, um Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken, können sich um den Preis bewerben. Dieser wird in folgenden Kategorien vergeben: Land-

wirtschaft und Produktion, Handel, Gastronomie, Gesellschaft und Bildung sowie Digitalisierung. Der diesjährige Fokus des Wettbewerbs liegt auf Klimaschutz durch Vermeidung von Lebensmittelabfällen. **Bis zum 13. November 2020 bewerben!** **

► www.kurzelinks.de/zgfdt-bundespreis2021

Digitalisierung von Bibliotheken

Der Deutsche Bibliotheksverband fördert mit dem Programm „WissensWandel“ Maßnahmen, um digitale Angebote in öffentlich zugänglichen Bibliotheken und Archiven zu schaffen oder auszubauen. Ziel des Programms ist es, ein breites Angebot unabhängig von Öffnungszeiten zugänglich zu machen. Gefördert werden Maßnahmen, wie die Digitalisierung des Medienangebots oder der Aufbau von Infrastruktur, die für die digitale Vermittlung notwendig ist. Vom 2. November bis zum 31. Januar 2021 bewerben. **

► www.kurzelinks.de/digi-bib-wissenswandel

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Sonstiges

Kinofilm „Im Berg dahuim“

„Im Berg dahuim“ ist ein Kinofilm über das Leben auf vier Allgäuer Sennalpen. Die Macher beschreiben ihn so: „Oberstdorf im Allgäu: Hoch oben auf dem Berg, weit hinten im Tal ziehen Herden von Weide zu Weide. Die Hirten und Sennerfamilien haben eines gemeinsam: Für keinen Luxus dieser Welt würden sie ihre Sommerzeit auf der Alpe eintauschen. Sie leben in und mit der Natur, den Tieren, an der frischen Luft, mitten im Wettergeschehen und nah an der Sonne. Alle arbeiten hart, oft bis an die Grenze ihrer körperlichen Kräfte. Nirgendwo anders empfinden die Bergmenschen eine solche Zufriedenheit, ein solches Glück, wie auf ihrer Alpe – dort wo die Seele auftankt.“

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hat den Film finanziell unterstützt und wir freuen uns, dass er ab sofort im ganzen südlichen Bayern, in der Schweiz und bald auch in Österreich in kleinen Kinos zu sehen sein wird. Eine Liste aller ausstrahlender Kinos und anstehenden Events gibt es unter

► www.imbergdahuim.de

Ansätze zum Streuobst retten

Was tun mit Streuobst, das nicht geerntet wird und verdirbt? Zu diesem Problem veranschaulicht das Handbuch „Wo die Ernte hinfällt - oder: Was tun mit zu viel Obst?“ des Hochstamm Deutschland e. V. erprobte Projekte und Lösungsansätze. Es wird etwa eine

„Streuobst-SoLaWi“, eine Streuobstwiesenbörse und ein „Obstguthaben“ vorgestellt. *

► www.kurzelinks.de/rettet-das-obst

Gesundheit in Stadt und Land

Ein Vergleichsmodell zu Umwelteinflüssen in der Fachzeitschrift „Prävention und Gesundheitsförderung“ ist ein Artikel mit dem Titel „Gesundheit in der Stadt und auf dem Land – Wo lebt es sich gesünder?“ erschienen. Darin stellen die Autoren ein interdisziplinäres Modell zu gesundheitsrelevanten Unterschieden zwischen städtischen und ländlichen Umwelten vor. Aspekte, wie Lärmexposition, Schadstoffbelastung, Unfallrisiko, Kriminalität und soziale Netzwerke spielen dabei eine Rolle. *

► www.kurzelinks.de/pdf-ges-stland

Grundlagen ländlicher Räume

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat gemeinsam mit dem Thünen-Institut ein Heft mit dem Titel „Ländliche Räume“ veröffentlicht. Es stellt eine grundlegende Einführung in aktuelle Themen der ländlichen Räume dar – wie etwa Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Vielfalt oder Landnutzungswandel. Des Weiteren wird der politische Rahmen der EU-Agrarpolitik zur ländlichen Entwicklung erläutert. Ein Kapitel zu kommunalen Strategien zur Entwicklung ländlicher Räume schließt die Publikation. *

► www.kurzelinks.de/bpb-laerae

Insektenvielfalt bewahren

Die neue LandInForm-Ausgabe stellt die Insektenvielfalt und ihre Gefährdung in den Fokus. Vor einem Jahr hat die Bundesregierung das „Aktionsprogramm Insektenschutz“ verabschiedet, ein Gesetz soll in Bälde folgen. Wie kann Insektenschutz konkret aussehen? Außerdem im Heft: Engpässe bei ländlichen Wegen vermeiden, eine künftige Wasserstoffregion und ein Pilotprojekt zum Wasserrecycling für den Gemüseanbau. *

► www.kurzelinks.de/nlr-lif-ins



Tool für Hofläden

Betriebswirtschaftliche Analysen erleichtern Mithilfe des Online-Tools „KennDi“ können Hofläden ihre betriebswirtschaftlichen Daten analysieren und einordnen, um ihre Betriebsergebnisse besser einzuschätzen. Der Vergleich mit ähnlichen Betrieben macht deutlich, wo es Optimierungspotenzial gibt. Zudem bieten Kennzahlen eine Entscheidungsgrundlage für Personalplanung, Sortimentsgestaltung oder Investitionen im Hofladen. Das kostenpflichtige Tool wurde von der Bioland Beratung und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) entwickelt. *

► www.kenndi.de/

Artenvielfalt und Landwirtschaft

Wissenschaftliche Stellungnahme veröffentlicht: Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat mit weiteren Akademien die Stellungnahme „Biodiversität und Management von Agrarlandschaften“ veröffentlicht. Das Papier betont den starken Rückgang der biologischen Vielfalt sowohl in der Agrarlandschaft als auch in Naturschutzgebieten. Die Wissenschaftler geben Handlungsempfehlungen, die den notwendigen gesellschaftlichen Wandel ermöglichen sollen. Als wichtigsten Ansatzpunkt befürworten die Autoren, die EU-Agrarsubventionen an Ökosystemleistungen auszurichten. **

► www.kurzelinks.de/agrar-biodiv

DorfUni: Digital auf dem Land

Die DorfUni in Österreich: Die österreichische „DorfUni“ versteht sich als virtuelle Akademie, die es sich unter dem Motto „Bildung für Alle Allerorts“ zur Aufgabe gemacht hat, den Wissensaustausch innerhalb ländlicher Regionen sowie zwischen Stadt und Land zu stärken. Anhand von Videos und Online-Foren zu Themen der nachhaltigen Entwicklung und des solidarischen Wirtschaftens teilen Aktive vor Ort ebenso wie Wissenschaftler ihr Wissen und Erfahrungen miteinander. So entsteht ein digitales Netzwerk des Austauschs zwischen Dörfern. Angelehnt ist diese DorfUni 2.0 an das Projekt der Dorfuniversität dreier Dörfer in Nordrhein-Westfalen, die sich offline und lokal austauschen.

► www.dorfuni.at

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,
Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)
Julia Empter-Heerwart

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn,
landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des
Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).